

6. Epistolar

Brief von Anna von Engelstedt an August Hermann Francke.

Engelstedt, Anna von
Braunschweig, 1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

2

Herrnwidiger und hochzuverehrer
Herrn und hochzuverehrer H. professor

Ich erlaube mir Ihnen zu schreiben, dass ich
auch wohl der Herr professor nicht über
Ihre freundliche Meinung über die vorerwähnte
Sache, welche mich unermesslich zu be-
trüben ansehe, weil ich in der
gleichen Sache die Sache an demselben
Satz geübt und die Kräfte nachge-
nommen, da ich in der Sache nachmalen
bin, und ich sehr ungern das mein
Sache der Herr professor nicht gema-

ganz auf das wegen das Kopfweh das an
mich zu schreiben: mich wird sich das
sow professor noch gütig zu fassen
weisen das laut im Jahr Conbaches noch
das das sing finden das zwei Jahr
in das petagogische Haus das Jahr 25
J. der die information steht sehr und
einfach dann das das Jahr das Jahr 39
J. also ist das mich dümpeligen misse
beim Jahr zum Jahr weil kann
mich fast 14 Jahr alt und zu fassen
finden noch die zu singen misse
mit seinen Studien noch nicht so
gebraucht das so das das das das
wegen wird noch nicht möglich sein
das das noch länger in petagogie auf
weil fast: weil mich immer leben

herlangt das sie ihren väterlichen
pfeimann nicht weichen selber an
ihren tippe wahren so hat sie sich der
H. professor wie auch ich bewilligt
sinn mit her hat mir auch der Zerrig
sachen gesagt das ich kinder ihren
sachen Zerrig darsen, gilden darsen
bei darsen lachen andern aber auch
sollant an darsen lachen hat sie mir ein
antwort von ihren kinder gebracht das
der darsen nicht ein mairigen querschen
von ihr zu garsen hat nicht ab darsen
langen mal allein auf mich ab darsen
sach auch der ihre ab darsen von mir zu
ich gesagt ich darsen ab nicht darsen
sach alle sache 39. I. darsen nicht zu geben
sach darsen, sagt ich 26. I. darsen darsen
hat sie mit einem garsen darsen

Ziengstet gesehen und sein ~~Stamm~~
denn werthnamer hat er aber davor
grauer hat er nach er hat mich die
18 Tage so in bei mir gewohnt so klundige
gestrichen das fast Ruanda und Klund
nach beiringeren kommen und nach
in der ersten Liff nicht nach 9 ygl die
euch geben den sie hat wieder den in
da gewohnt der 13 ygl ferner gedauert
und nach der davor gegeben und
der 20 R ferner und den in Zernig
gageten mich haben gegeben das St. Baden
das wölgende ein halbes Dufar der
das mit dem Zierstern gegeben so
ist sehr viel zu finden gewohnt weil
es allezeit ein gute Liff Liff
ferner und alle wasser Zernig
ein gute beiben gegeben so hat mich

. x . s .

anab von brad iud bis über galapagos mit
 firs nay fairs gadeu gnommen ab ist zu
 Iann auf die dafur wir wollen konfessionen
 sein die dort geht in ihm von ihm fignurind
 geben sol weil infabronist konnast so
 alle für konlangre zu geben also mit ab
 das nay nimmist das ist ab längere mit
 firsman dan: weil dann nay Iann st. professor
 nay 25. Iab für ein Jahr information firs
 loch und eist firsman da zu werden an dem
 zion firsman dort geht Iann gnommen also
 firs nay nimmistigen nimmist zion firs
 in pedagoie zu beibringen und ist für ab dan
 18. Jahr alte firsman firsman für nay von firsman
 birsman ~~und~~ infirsman nay firsman
 das firsman das an nimmist firsman sol weil nimmist
 Iann st. professor nay von nimmist firsman 100 und
 10 firsman firsman infirsman das dafur firsman

Von dem 15. Cantuar 15. d. gesabamessung
mein auf was ich was ich kriegesfeld
alles zu meinem besten angesehend
verordnen, über das aber was ich nicht viel
meine freistunden können weil mein
psinagist täglich zu rufen und auch
von feiert zu besser ligen das mit also
viel das auf gesat und von mein wösten
einen das gleich nicht ab freibewegenden
mein überigtes Vermögen sabamessung
weistand und weil ich was ich
dan das mein was ich und ich täglich
mühen und ich was ich was ich
mit groosten ofen das stündigen
galt von mein galt von dem was ich
nimmt so mit ich in die die
ab sich von mein was ich das was ich

lassen das es nicht möglich war das man
großwunder aus macht weil in unsern
man, großmacht verlangte also haben
inmannt aufgetragen sein ob damit
gesalben werden, und salben in unsern
nicht gefragt werden, weil in uns
nicht so gewaltig wie andrer dominanz gesalben
so ist es. gleiches zu guter domine können
vornehmen mit ihm das ansehnliche
zu domine und in unsern in unsern
400 3 1/2 die alle geben, was auf unsern
ein groß ansehnliche folgen das in unsern
in unsern in unsern profetie aber ^{ob} gleiches in
ganz in unsern in unsern weil für das
ihnen, beider ansehnliche gleiches in
alles was es in unsern in unsern
gegeben 3000 und 400 zinnig und 40 gülden
in unsern als ganz in unsern ob ist in unsern
dinner festung in unsern was zu bedomine

und bey mir auf nicht als wenn
ich noch gattat willen kauft zu sein
selt als nymal von botten und kein
und den ich selt und mal nymal
von gneht über sein zu al ob die
H. professor über nicht werden vor
den Hofen also bitt sehr der H. professor
nicht sehr gut und sehr sehr sehr
beistat in selt zu wissen damit
nicht das man nicht den man damit
ich den Hofen professor und botten
den Hofen über angesehener in der
Hofen über aller Hofen gebrauchet
wie nymal selt

Georg St. Cui's
den 26. März
1703

und von Engelburg
Domine